Beschluss des Landrats vom 24.09.2026

Nr. 1992

1. Begrüssung, Mitteilungen 2026

2025/564; Protokoll: ps; bw

Landratspräsident Andreas Dürr (FDP) begrüsst zur Sitzung und macht folgende Mitteilungen:

- *Reminder Besuch Fondation Beyeler*

Der Redner erinnert an die Einladung zum Besuch der Fondation Beyeler vom 26. Oktober 2026. Anmeldungen dazu sind noch bis am 19. Oktober 2026 an die Landeskanzlei möglich.

- *Reminder IPK-Tagung*

Ebenfalls noch anmelden können sich die Landratsmitglieder für die diesjährige Tagung der Interparlamentarischen Konferenz der Nordwestschweiz (IPK). Sie findet am 30. Oktober 2026 im Martinshof in Liestal statt zum Thema «Anwendung und Regulierung der Künstlichen Intelligenz in Politik und Verwaltung». Anmeldeschluss ist der 25. Oktober 2026.

- *Primeo-Landratslunch*

Heute über Mittag findet für die angemeldeten Ratsmitglieder der traditionelle Landrats-Lunch der Primeo Energie im Restaurant Guggenheim statt.

- *Jassturnier Landrat/Grossrat*

Vor einigen Tagen wurde die Einladung zum Landrats-/Grossrats-Jassturnier vom 22. Oktober 2026 versandt. Es findet nach der Landratssitzung im Restaurant Schützenstube statt. Ambitionierte Jasserinnen und Jasser melden sich bitte bis spätestens am 16. Oktober 2026 bei der Landeskanzlei an.

- *FC Landrat*

Der FC Landrat reiste am letzten Wochenende nach Italien und verbrachte sein Trainings- und Bildungsweekend in St. Leonhard im Passeiertal. Beim Verspeisen von Gourmet-Menus und beim Interview-Geben für den ORF Südtirol machte das Team eine gute Falle. Es wurde auch Fussball gespielt, und zwar gegen die Mannschaft der Südtiroler Bürgermeister. Den Ankick machte Sepp Maier, der Goalie der deutschen Weltmeistermannschaft von 1974. Der Match selber war eine einseitige Angelegenheit: Die Südtiroler gewannen mit 8:2. Damit ist die diesjährige Saison des FC Landrat abgeschlossen. Jetzt fehlt nur noch die Generalversammlung, die am 3. Dezember 2026 nach der Landratssitzung im Restaurant Farnsburg in Liestal stattfindet.

- *Anträge zum Aufgaben- und Finanzplan*

Die Vorlage zum Aufgaben- und Finanzplan 2027-2030 wurde gestern vom Regierungsrat veröffentlicht. Die Beratung im Landrat findet am 16./17. Dezember 2026 statt. Budget- und AFP-Anträge sind laut § 79a der Geschäftsordnung spätestens an der 1. ordentlichen November-Landratssitzung einzureichen, das heisst am 5. November 2026. Das Formular zum Einreichen dieser Budget- und AFP-Anträge ist auf der Landrats-Homepage unter den Unterlagen für Landratsmitglieder veröffentlicht, am gleichen Ort wie die üblichen Vorstoss-Formulare.

– *Einleitende Bemerkungen zum «Landrats-Comment»*

Es ist eine alte Leier, aber der Landratspräsident ruft in Erinnerung, dass der Landrat als das höchste Gremium im Kanton eine gewisse Würde ausstrahlen sollte. Es handelt sich nicht um eine Schulreise oder ein Plauderkaffee. Der Redner erwartet, dass sowohl inhaltlich als auch in der äusseren Form der nötige Respekt gewahrt wird. Die äussere Form zeigt sich in Auftreten, Sprache und Haltung. Fäkalausdrücke und Beleidigungen sollten nicht zum Comment gehören.
Eine Kleiderordnung gibt es nicht, aber Anstand ist dringend nötig; dies schuldet der Landrat seinen Wählern. Er tagt nicht zum Spass. Vertritt ein Landratsmitglied einen Kommissionsantrag oder ein Postulat, entspricht dies einem «Pitch» bei einem Auftraggeber im beruflichen Umfeld. Letzterer soll überzeugt und der Auftrag gewonnen werden. Der Auftrag kann nicht in der Badehose geholt werden, sondern anständig gekleidet. Dies wird auch für den Landrat erwartet.

– *Erklärung des Regierungsrats*

Regierungsrat **Anton Lauber** (Die Mitte) hat heute das seltene Privileg, die einzig zuverlässige Quelle zu sein. Er staunt immer wieder, wie viele gut informierte Quellen es gibt, die niemandem bekannt sind. Eigentlich wäre er gerne eine unbekannte Quelle, aber als Regierungsrat ist er zu bekannt. Deshalb wird bereits geschrieben, bevor er etwas gesagt hat. Regierungsrat Anton Lauber ist mit Leib und Seele Regierungsrat und das Amt gefällt ihm und die Aufgaben sind phantastisch, spannend und herausfordernd. Er schätzt die Zusammenarbeit mit den top qualifizierten Mitarbeitenden, die top Arbeit leisten und Vorlagen vorbereiten, und dem Regierungsrat sehr. Am 17. April 2026 wurde er 65 Jahre alt. Am 1. Juli 2027 wird er 66 Jahre alt sein und im 67. Altersjahr stehen.
Der Redner durfte immer mit Vollgas während 14 Jahren Regierungsrat sein, eine Aufgabe, die ihm auf den Leib geschnitten war – er politisiert gern, unterhält sich gern mit Leuten, entwickelt noch lieber Strategien und stellt gemeinsam mit dem Regierungsrat etwas Neues auf die Beine. Er empfand es als grosses Privileg, dies tun zu dürfen. Es war nicht immer einfach – bei der Anstellung hiess es nicht, es werde einfach. Die Herausforderungen sind jedoch das Interessante. Deshalb wird er bei der kommenden Wahl nicht mehr antreten. Er bedauert es, aber er hat mit zwei lachenden Augen gearbeitet und geht ebenfalls mit zwei lachenden Augen. Alles muss zu seiner Zeit erfolgen. Er hat sich überlegt, wann er sich zum letzten Mal so richtig frei gefühlt hat – das war während eines halben Jahres zwischen dem Lizentiatsabschluss und dem Beginn des Volontariats für die Anwaltsprüfungen. Seither befand er sich in einem Modus zwischen 150 und mehr Prozent, meistens unterwegs an den Wochenenden – was er sehr gern tat –, aber könnte sich das Freiheitsgefühl nochmals einstellen, ist dies verlockend. Wenn man allein in der Öffentlichkeit steht, Tag und Nacht unterwegs ist und am Wochenende an Anlässen, so gibt es wenig Zeit für die Familie, und seine Frau hat das Recht, dass er nun mehr zu Hause sein wird.
Der Redner darf noch neun Monate im Amt bleiben und freut sich auf diese Zeit. Er wird nicht in den Seilen hängen. Der Regierungsrat ist ein phantastisches Gremium, das immer sehr gut und lösungsorientiert zusammengearbeitet und in vielen Bereichen Gutes getan hat. Es war Regierungsrat Anton Lauber deshalb eine grosse Ehre, in diesem Gremium mitarbeiten zu können. *[Applaus]*

– *Entschuldigungen*

Ganzer Tag	Ronja Jansen, Yves Krebs, Lucia Mikeler-Knaack, Indre Steinemann und Simon Tschendlik
Vormittag	Martin Dätwyler, Laura Ineichen

Nachmittag Dario Rigo, Marc Scherrer

Begründung für die Abwesenheit der RR-Mitglieder:
Regierungspräsident Thomi Jourdan und Regierungsrätin Kathrin Schweizer sind den ganzen Tag entschuldigt; sie weilen mit der Nordwestschweizer Regierungskonferenz in Brüssel.

- *Begründung der persönlichen Vorstösse.*

Keine Wortmeldungen.

- *Verabschiedung von Rolf Blatter*

Landratspräsident **Andreas Dürr** (FDP) verabschiedet Rolf Blatter mit folgenden Worten:

«Rolf Blatter ist 2015 für die FDP in den Landrat gewählt worden. 2019 und 2023 ist er wiedergewählt worden. Die ganzen elf Jahre hat er in der Bau- und Planungskommission mitgearbeitet und sich dort sehr engagiert. Ebenfalls während seiner ganzen Ratszugehörigkeit ist er Mitglied der IGPK des Universitäts-Kinderspitals gewesen, davon 4 Jahre als Vizepräsident und in der Legislatur 2021-2025 als Kommissionspräsident. Aus der Rats- und der Kommissionsarbeit ist Rolf als engagierter, streitlustiger und dossiersicherer Parlamentarier bekannt.
Er hat insgesamt 96 Vorstösse eingereicht. Dabei ist es nicht immer um Bauthemen wie die Birsquerung bei Aesch oder um die Parkplätze beim UKBB gegangen; sondern beispielsweise auch um Bildungsfragen wie Berufsbildung für Jugendliche mit Beeinträchtigungen oder Klassengrössen oder Schullager in der Romandie, was ihm als Bilingue natürlich am Herzen liegt.

Lieber Rolf, nach elfeinhalb Jahren hast du dich nun per Ende September zum Rücktritt aus dem Landrat entschieden und willst jüngeren Kräften Platz machen. Für dein Leben als alt-Landrat hast du schon einige Pläne geschmiedet, wie du in deinem Rücktrittsschreiben angetönt hast – vor allem auf den Thriller, den du schreiben willst, sind wir sehr gespannt. Vielleicht handelt er ja von mysteriösen Strassenbauprojekten im Baselbiet… Lieber Rolf, im Namen des ganzen Landrats danke ich dir herzlich für dein grosses Engagement für unser Parlament und unseren Kanton und wünsche dir für deinen weiteren Weg alles Gute!»

- *Verabschiedung von Regierungsrat Isaac Reber*

Landratspräsident **Andreas Dürr** (FDP) verabschiedet Regierungsrat Isaac Reber mit folgenden Worten:

«Auch Isaac Reber tritt per Ende September, also nächsten Mittwoch, von seinem Amt zurück – als Regierungsrat nach ein bisschen mehr als 15 Jahren im Amt. Nach langer Zugehörigkeit zum Landrat – unter anderem als Büro-Mitglied – ist er 2011 als erster (und bis jetzt letzter) Grüner in die Kantonsregierung gewählt worden. Zuerst hat er die Sicherheitsdirektion geleitet. Dabei sind die Einbruchdiebstähle halbiert worden, und in einer grossen Reorganisation wurden aus 7 verschiedenen Organisationen eine einzige Staatsanwaltschaft. Dann hat er 2018 die Bau- und Umweltschutzdirektion übernommen. Auch in dieser Zeit hat er einige Meilensteine erreicht: Im ÖV-Bereich etwa den Viertelstundentakt der S-Bahn und mit dem 10. GLA den grössten Ausbau des öffentlichen Verkehrs seit der 'Bahn 2000'. Zu den erreichten Zielen gehören auch die Klimastrategie 2024, die Altlasten-Sanierung Feldreben, der Hochwasserschutz an der Birs, der Bau des FHNW-Campus in Muttenz (mit Kredit-Unterschreitung!) oder die Entwicklung der Wirtschaftsstandorte Bachgraben und Uptown – um nur einige Punkte zu nennen.
In Erinnerung bleiben wird Isaac Reber aber nicht nur wegen dieser politischen Themen, sondern nicht zuletzt auch wegen seiner Eigenschaften als um- und zugänglicher Politiker, seiner Diskussi-

onsfreudigkeit, seiner offenen und gewinnenden Art und seiner Eigenschaft, sich selber nicht allzu wichtig zu nehmen. Isaac Reber – oder 'Isi', wie ihn viele nennen – hat Turnschuhe salonfähig gemacht und trägt sehr häufig eine Schiebermütze. Er besitzt zahlreiche davon, und die eine oder andere ist auch schon in einem Restaurant, Sitzungszimmer oder im Zug vergessen gegangen. Apropos: Isaac ist ja fast ausschliesslich mit dem ÖV unterwegs. Einen Chauffeur möchte er nur, wenn es zeitlich nicht anders möglich ist. Er weiss entsprechend wahrscheinlich auf die Sekunde genau, wie lange er zu Fuss von seinem Bürotisch bis aufs Bahnperron hat und nutzt vorher noch jede Sekunde, um etwas abzuarbeiten. Isaac mag den Kontakt mit seinen Mitmenschen. Wenn es sein Kalender zulässt, dann geht er auch in die Büros der Mitarbeitenden, um ein Thema zu besprechen (oder auch einen kurzen privaten Schwatz zu halten).
In seiner Freizeit liebt Isaac Spaziergänge mit dem Hund seiner Tochter. Er ist passionierter Segler und verbringt seine Ferien gerne auf einem Segelschiff. Aus diesem Grund hat er 2022 auch die Bootsprüfung gemacht (damit er das Schiff auch mit Motor steuern kann). Auch ohne Schiff ist Isaac gerne gemeinsam mit seiner Frau auf Reisen. Dazu wird es nun hoffentlich wieder vermehrt die Gelegenheit geben. Als langjähriges Mitglied des Schachclubs Sissach freut er sich sicher auch darauf, künftig wieder etwas öfter dem Hobby Schachspielen nachzugehen.
Lieber Isaac, der Landrat – bzw. gewisse Fraktionen im Landrat – haben dir das Leben nicht immer leicht gemacht. Das ist aber auf keinen Fall falsch zu verstehen. Denn alle in diesem Parlament haben dein grosses Engagement für unseren Kanton und sein Vorankommen, bei allen Meinungsverschiedenheiten, sehr geschätzt. Du hast dich mit Herzblut eingesetzt für Projekte, die dir wichtig gewesen sind, und für mehrheitsfähige Lösungen. Du bist keiner Diskussion und keiner Debatte ausgewichen, und den Kanton hast du – natürlich nicht zuletzt in deinen Präsidialjahren – mit spürbarer Freude und Charme repräsentiert. Dein Wirken in der Baselbieter Regierung hat Spuren hinterlassen. Jetzt, im AHV-Alter angekommen, aber immer noch mit viel jugendlichem Tatendrang, hörst du auf als Regierungsrat. Bestimmt ändert das aber nichts an deiner Unternehmungslust; dir wird es sicher nicht langweilig werden.
Lieber Isaac, im Namen des ganzen Landrats danke ich dir ganz herzlich für dein grosses, jahrzehntelanges Engagement für unseren Kanton! Für deine Zukunft wünsche ich dir gute Gesundheit, viel Zeit für Neues, etwas mehr Freiräume in der Agenda und auch sonst: alles, alles Gute!»
[stehende Ovation]

Regierungsrat **Isaac Reber** (Grüne) ist gerührt. Es ist ein spezieller Moment. Er war zehn Jahre Landrat und dann 15 Jahre Regierungsrat, gesamthaft also 25 Jahre für den Kanton unterwegs. Es war schön, wie der Landratspräsident diese Jahre in kurzer Zeit zusammengefasst hat – der Regierungsrat selbst benötigte für eine Bilanz kürzlich eineinhalb Stunden. Vielen Dank für diese Worte! Andreas Dürr und Isaac Reber sind verbunden, seit Andreas Dürr Präsident der Justiz- und Sicherheitskommission war, während Isaac Reber Sicherheitsdirektor war. Es wurde viel miteinander gearbeitet und manchmal auch im positiven Sinn gestritten. Es wurde diskutiert und Argumente abgewogen. Das hat Isaac Reber immer geliebt – auch im Landrat. Die Arbeit als Regierungsrat war nicht immer einfach, das wurde aber auch nicht so versprochen.
Isaac Reber hat dieses Amt sehr gerne und mit viel Freude ausgeübt. Er bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive Zusammenarbeit und wünscht ihnen und dem Kanton alles Gute.

Landratspräsident **Andreas Dürr** (FDP) dankt für diese Worte. Er schliesst die Sitzung um 16.30 Uhr und wünscht allen Anwesenden einen schönen Abend.